

Bruder und Nachfolger, Johann der Beständige, ebenfalls Beschützer Luthers und der Reformation war.)

Nach der Kirchen- und Schulvisitation 1527 schrieb Luther 1529 den großen und den kleinen Katechismus und wirkte gemeinschaftlich mit Philipp Melancthon, seit 1518 Professor der griechischen Sprache an der Universität zu Wittenberg. Melancthon (Schwarzerd) aus Bretten in der Pfalz, geb. 1497, Schüler Reuchlin's, Freund des Erasmus, lebte 28 Jahre in Freundschaft mit Luther, † den 19. April 1560.

27. Der Bauernkrieg. Thomas Münzer in Verbindung mit Storch und Pfeifer veranlaßte durch aufrührerisches Predigen Unruhen, die namentlich von den Bauern ausgingen, denen Münzer Befreiung von jeglichem Drucke verhiess. Am 15. Mai 1525 machten mehrere Fürsten mit ihren Heeren bei Frankenhausen, wo sich ein Haufen von 8000 bewaffneten Bauern versammelt hatte, durch Besiegung derselben ein Ende.

28. Reichstag zu Speier. Der im Jahre 1529 nach Speier berufene Reichstag beschloß, es solle gegen die Evangelischen das Wormser Edikt strenger in Anwendung gebracht werden; dagegen protestirten die evangelischen Stände in einer Schrift, wöher der Name Protestanten.

In demselben Jahre kamen auf Landgraf Philipps Veranlassung Luther und Zwingli (Reformator in der Schweiz) in Marburg zusammen, ohne eine gänzliche Einigung zu Stande zu bringen. Evangelische und Reformirte.

29. Auf dem Reichstage zu Augsburg den 25. Juni 1530 ließen Johann der Beständige, Kurprinz Johann Friedrich, 70 adelige Sachsen, Herzog Friedrich von Lüneburg, Fürst Wolfgang v. Anhalt, Graf Albrecht v. Mansfeld, Jonas, Spalatin, Agrikola, Melancthon u. ihre Bekenntnisschrift (Augsburgische Konfession*) vom Kanzler Dr. Baier deutsch verlesen. Dieselbe war auf Grund der 17 Torgauer Artikel (von Luther, Jonas, Bugenhagen und Melancthon) durch Melancthon in 28 Artikeln bearbeitet und, von Luther in Koburg durchgesehen und gebilligt worden. — Der Reichstag verwarf die neue Lehre und erneuerte das Wormser Edikt.

30. Das Schmalkaldische Bündniß wurde 1531 zur Erhaltung der Glaubensfreiheit auf 6 Jahre geschlossen und zu dessen Oberhäuptern wurden Johann der Beständige und Philipp von Hessen ernannt. Der Nürnberger Religionsfriede 1532 war, ohne Vortheile für die Evangelischen. 1532 den 16. Aug. †. Kurfürst Johann der Beständige. Johann Friedrich der Großmüthige, sein Sohn, folgte ihm, erneuerte 1537 den Schmalkaldischen Bund auf 10 Jahre. 1537 wurden die Schmalkaldischen Artikel, von Luther aufgesetzt, genehmigt.

*) Klein, in Sachsen sechs symbolische Bücher der evangelischen Christen: Kleiner und großer Katechismus Luther's (1529), Augsburgische Konfession (1530), Apologie (Vertheidigungsschrift) derselben (1532), Schmalkaldische Artikel (1537), Konfessionsformel (1550).